

STADT SEMPACH

Schützen hielten siebte GV ab

SEMPACHERVERBAND An der siebten ordentlichen Generalversammlung des Sempacherverbands vom vergangenen Samstag, 9. November, wurde aufs Vereinsjahr zurückgeblickt.

Zum siebten Mal hat im vergangenen Juni das 102. Sempacherschiessen unter der gestrafften Organisation stattgefunden und war wiederum ein voller Erfolg.

Am 102. Sempacherschiessen haben 579 Schützinnen und Schützen teilgenommen und sehr gute Resultate erzielt. 405 Auszeichnungen konnten den erfolgreichen Schützinnen und Schützen abgegeben werden. Die gute Zusammenarbeit mit den Funktionären hat auch in diesem Jahr dazu beigetragen, dass das Sempacherschiessen problemlos über die Bühne gegangen ist.

Gedenken an Weltkriege

Für die siebte ordentliche Generalversammlung in der Wirtschaft zur Schlacht fanden sich Gäste aus Politik und Militär, Delegierte und Fahndellegationen zu einem Gedenkgottesdienst in der Schlachtkapelle ein. Dies zum Gedenken an die in den beiden Aktivjahren 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 verstorbenen Wehrmänner. Zurück in der Wärme und nach einem feinen Frühstück fand dann die Rangverkündigung (Absenden) des 102. Sempacherschiessens statt.

Sie haben gewonnen

Die Gewinner der Gabe des Bundes heissen:
Gewinner Gabe des Bundes 90er: Gfr Althaus Johann, 1950, UOV Emmental, 46 Pkt.
Gewinner Gabe des Bundes Pist 49: Eschle Ralph, 1979, SG Sempach, 120 Pkt.
Gewinner Gabe des Bundes Stgw 57/02: Röllin Trey, 2006, Schützen Ägerital-Morgarten, 48 Pkt.
Gewinner Gabe des Bundes Pist 49: Moretto Silvio, 1953, PSV CL Aarau, 120 Pkt.
Die Gewinner der übrigen Kategorien sind auf der Website www.sempacherverband.ch abrufbar.
Der Präsident Adj Uof Oskar Scherer führte anschliessend zügig durch die 7. ordentliche Generalversammlung des Sempacherverbands. Alle Traktanden konnten speditiv durchgearbeitet werden.

Das 103. Sempacherschiessen findet am 25. und 28. Juni 2025 statt.
JOSEF FECKER/SEMPACHERVERBAND

Anmeldefrist naht

SAMICHLAUS Bald besucht der Samichlaus wieder die Kinder. Noch bis am nächsten Montag kann man sich anmelden.

Bald schon zieht der Samichlaus wieder durchs Land. Nachdem er am ersten Adventssonntag, am 1. Dezember, in Städtli eingezogen ist, wird der Samichlaus vom Montag, 2., bis Samstag, 7. Dezember, jeweils um 17.45 Uhr mit seinen Begleitern aus der Kirche ausziehen und danach die Hausbesuche abstimmen.

Jetzt noch anmelden

Die St.-Nikolaus-Aktion Sempach ruft in Erinnerung, dass man sich noch bis am nächsten Montag, 18. November, für den Samichlaus anmelden kann. Entweder lädt man das Anmeldeformular unter www.samichlaus-sempach.ch herunter oder füllt es direkt im PDF-Format aus und mailt es an anmeldung@samichlaus-sempach.ch. Der Samichlaus freut sich, wenn er möglichst viele Kinder und Familien in der Vorweihnachtszeit besuchen darf.

Kunde bleibt im Zentrum

SPITEX SEMPACH UND UMGEBUNG FEIERTE 40-JAHR-JUBILÄUM IM REF. KIRCHENZENTRUM

Am Montag, 4. November, hielt die Spitex Sempach und Umgebung einen öffentlichen Jubiläumsanlass anlässlich ihres 40-jährigen Bestehensab. Referateregten zum Nachdenken an. Die Teilnehmenden hatten aber auch Zeit, zu feiern.

Im voll besetzten Saal des reformierten Kirchenzentrums in Sempach erwartete das Publikum einen vielseitigen Abend mit spannenden Referaten zu unterschiedlichen Themen. Zu den Gästen zählten unter anderem auch die langjährigen Präsidenten Dr. Christian Marti und Reto Odermatt sowie die ehemalige Geschäftsführerin Pia Husmann und die erste Einsatzleiterin Hanny Egli.

Lob für Spireg-Projekt

Michaela Tschuor, Gesundheitsdirektorin des Kantons Luzern, überbrachte die Glückwünsche der Regierung und informierte über den Stellenwert der Spitex in der Gesundheitsversorgung des Kantons Luzern wie auch die Wichtigkeit des regionalen und in die Zukunft führenden Projekts Spireg. Ebenso erläuterte sie die soeben erarbeitete und verabschiedete Strategie der Regierung in Bezug auf die zukünftige Gesundheitsversorgung. Dabei betonte sie die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Spitälern, Ärzten und den Spitexorganisationen.

Spitex wichtiges Rädchen

Dr. med. Beat Manser, langjähriges Vorstandsmitglied und ehemaliger Hausarzt in Eich, hinterliess mit seinen markanten und humorvollen Voten einen prägenden Eindruck über die Entwicklung und Zusammenarbeit der Hausärzte mit der Spitex seit den Anfängen. Priska Häflige, Pflegefachfrau, und Judith Schwander, Geschäftsleiterin, erzählten anschaulich über die Entwicklung der Spitex Sempach und Umgebung, von vier Mitarbeiterinnen zu 25 Mitarbeitenden, von Karteikarten zu iPads, über Bürokratie und Digitalisierung.

KI auf dem Vormarsch

Zum Abschluss berichtete Iris Kramer,

wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ZHAW, über den möglichen Einsatz von Robotern und den Nutzen der KI in der weiteren Zukunft. Gerade diese Ausführungen haben manche Besucherinnen und Besucher erstaunt und zum kritischen Nachdenken angeregt. In einem waren sich aber alle einig: Der zu pflegende Kunde muss auch in Zukunft immer im Zentrum stehen. Die Beziehungspflege und der soziale Kontakt dürfen nicht vernachlässigt werden.

Zum Austausch animiert

Die musikalischen Intermezzi mit «Üs Drü» verhalfen zu einer lockeren und doch festlichen, humorvollen und fetzigen Stimmung. Der abschliessende feine Apéro riche animierte die meisten Teilnehmenden, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.



«Üs Drü» brachte die musikalische Note der neuen Volksmusik ans Spitex-Jubiläum.

FOTO ZVG



NACHGEFRAGT

«Vertrauen spielt eine wichtige Rolle»

HANSPETER ACHERMANN

Hanspeter Achermann, wie wird Ihnen das Jubiläum der Spitex Sempach und Umgebung in Erinnerung bleiben?

Besonders beeindruckt hat mich das grosse Interesse der Bevölkerung. Leider war unser Jubiläumsanlass mit über 180 Anmeldungen bereits frühzeitig ausgebucht. Ich erachte dies als grosse Wertschätzung unserer Arbeit. Dass uns auch die Gesundheits- und Sozialdirektorin, Frau Regierungsrätin Michaela Tschuor, an unserem Anlass die Ehre erwiesen hat, freute mich besonders.

In welche Richtung wird sich die spitalexterne Pflege und Betreuung in den nächsten Jahren entwickeln und entwickeln müssen? Bedingt durch die Strategie des Kan-

tons, «ambulant vor stationär», werden die ambulanten Pflegedienstleistungen noch zunehmen und akuter werden, das heisst, auch interessanter und spannender für das Pflegefachpersonal. Dies erfordert eine noch stärkere Zusammenarbeit zwischen Spitälern, Hausärzten und der Spitex sowie weiteren Partnern.

Wie kann dies gelingen?

Um die Ärzteschaft zu entlasten, wird das pflegerische Fachpersonal in Zukunft noch zusätzliche Leistungen erbringen müssen. Dies erfordert zusätzliche qualifizierte Aus- und Weiterbildungen. Ebenso muss dem Präventionsgedanken und den pflegenden Angehörigen noch mehr Beachtung geschenkt werden.

Welche Rolle können die künstliche Intelligenz und Roboter in

Zukunft im Gesundheitswesen spielen?

Der Kunde mit seinen Bedürfnissen muss auch in Zukunft im Zentrum stehen. Dabei spielen die Beziehungspflege und das gegenseitige Vertrauen eine wichtige Rolle. Dies wird nicht durch Roboter ersetzt werden können. Roboter werden bereits heute zum Teil als Pflegeassistenten zur Entlastung des Personals eingesetzt. Ebenso spielt die KI in der Diagnostik zunehmend eine wichtige Rolle. Vieles steckt aber noch in der Pilotphase und muss weiterentwickelt werden.

GERI WYSS

HANSPETER ACHERMANN ST PRÄSIDENT DES VEREINS SPITEX SEMPACH UND UMGEBUNG.

Anzeigen

baugesuch

stadt sempach



Im Sinne von § 193 des kant. Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird Ihnen folgendes Baugesuch eröffnet:

Bauherrschaft	Brand Christoph und Brand-Campell Barbla, Mattweid 10, 6204 Sempach	
Planverfasser	Lüdi Frank, dipl. Architekt ETH SIA, Bundesstrasse 13, 6003 Luzern	
Objekt	Bauvorhaben:	An- und Umbau EFH
	Grundstück:	616, Mattweid 10
	Zone:	Wohnzone C
	Koordinaten:	2657311/1220271
	Notwendige Bewilligungen:	Baubewilligung nach § 196 PBG

Einsprachefrist vom 15. November 2024 bis und mit 4. Dezember 2024

Das Baugesuch und sämtliche Beilagen können während der Einsprachefrist beim Bereich Raum, Umwelt und Energie Sempach, Stadthaus, Erdgeschoss, während den ordentlichen Öffnungszeiten verlangt und eingesehen werden. Sie liegen im Internet unter www.sempach.ch (Aktuell/Baupublikationen) zur öffentlichen Einsicht auf. Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur digitalen Planaufgabe.

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Einsprachen sind mit Begründung innerhalb der Einsprachefrist schriftlich, im Doppel und eingeschrieben an den Stadtrat Sempach einzureichen.

Sempach, 11. November 2024



Online-Publikation Raum, Umwelt und Energie Sempach

baugesuch

stadt sempach



Im Sinne von § 193 des kant. Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird Ihnen folgendes Baugesuch eröffnet:

Bauherrschaft	Bucher-Müller Urs und Anita, Mattweid 24, 6204 Sempach	
Planverfasser	Amberg Architekten AG, Geuenseestrasse 2a, 6210 Sursee	
Objekt	Bauvorhaben:	Umbau und Erweiterung Wohnhaus
	Grundstück:	491, Feldweg 18
	Zone:	Wohnzone B
	Koordinaten:	2657252/1220218
	Notwendige Bewilligungen:	Baubewilligung nach § 196 PBG

Einsprachefrist vom 15. November 2024 bis und mit 4. Dezember 2024

Das Baugesuch und sämtliche Beilagen können während der Einsprachefrist beim Bereich Raum, Umwelt und Energie Sempach, Stadthaus, Erdgeschoss, während den ordentlichen Öffnungszeiten verlangt und eingesehen werden. Sie liegen im Internet unter www.sempach.ch (Aktuell/Baupublikationen) zur öffentlichen Einsicht auf. Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur digitalen Planaufgabe.

Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Einsprachen sind mit Begründung innerhalb der Einsprachefrist schriftlich, im Doppel und eingeschrieben an den Stadtrat Sempach einzureichen.

Sempach, 11. November 2024



Online-Publikation Raum, Umwelt und Energie Sempach